

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 69 (1989)  
**Heft:** 11

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

## November 1989

69. Jahr Heft 11

### *Herausgeber*

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

### *Vorstand*

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling

### *Redaktion*

François Bondy, Anton Krättli

### *Redaktionssekretariat*

Regula Niederer

### *Adresse*

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, Ø (01) 361 26 06

### *Druck*

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8,  
Arbenzstr. 20, Postfach 86, Ø (01) 383 66 50

### *Administration*

Schulthess Polygraphischer Verlag AG,  
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, Ø (01) 251 93 36

### *Anzeigen*

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1,  
Ø (057) 33 60 58

### *Bankverbindungen*

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
(Konto Nr. 4835-433321-61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205  
(Konto Nr. 14/18 086)

### *Preise*

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

## BLICKPUNKTE

### *Richard Reich*

Das Radio- und Fernsehgesetz vor dem Zieleinlauf ..... 861

### *Willy Linder*

Wo bleibt der Sparer? ..... 862

### *François Bondy*

Das Unvorhergesehene ..... 863

## KOMMENTARE

### *Judit Garamvölgyi*

Der ungarische Reformprozess. Auf dem Weg zur Demokratie ..... 869

### *Ulrich Pfister*

Vom Umgang mit Sachzwängen ..... 878

### *Maurice Jaccard*

Die Sieben — nicht nur eine Exekutive. Von der Kunst, eidgenössische Politik darzustellen ..... 882

## AUFSÄTZE

### *Dietrich Schindler*

#### **Die EG und die schweizerischen Eigenheiten**

*Auswirkungen eines Abbaus von Föderalismus, Demokratie und Neutralität auf die Identität der Schweiz*

Föderalismus, direkte Demokratie und Neutralität sind jene drei Eigenheiten der Schweiz, die ein — nicht aktueller, aber schon jetzt zu diskutierender — Beitritt zur EG auszuschalten oder zu mindern droht. Das wird in allen Stellungnahmen zu diesem Thema hervorgehoben. Die Frage muss aber gestellt werden, ob die Identität und das Selbstverständnis der Schweiz damit zusammenfällt. Das Abseitsstehen könnte, wegen der damit verbundenen Nachteile, mehr Zentrifugalkräfte auslösen als das Dabeisein. Auf der Ebene der Kantone und der Gemeinden würde ein den Bund betreffender Abbau wenig berühren; die militärische und politische Neutralität bleibt möglich. Abseitsstehen in reiner Defensive, ohne eine grosse politische Idee, wäre

jedenfalls nicht die Antwort. Grosser Schweizer Denker und Politiker haben in einer europäischen Union das höchste Ziel der schweizerischen Staatsidee gesehen.

Seite 889

*Paul Stauffer*

**Die Schweiz und die Tragödie von Katyn**

Nunmehr hat Polens Generalstaatsanwalt offiziell von den sowjetischen Behörden Aufklärung über die Massenerschiessungen polnischer Offiziere in Katyn verlangt — eine Tat, die die sowjetischen Historiker nicht mehr bestreiten. Paul Stauffer stellt die Einbeziehung der Schweiz in die Tragödie von Katyn dar. Die Teilnahme eines Schweizer Arztes an der internationalen Ärztekommision zur Untersuchung der Massengräber hatte Folgen. Zwischen dem Kanton Genf und dem politischen Departement kam es in dieser Hinsicht zu unterschiedlichen Auffassungen. Sowohl die Sowjetunion wie Professor Vincent in Genf hatten die Wahrheit über jene Tötungen als «nazistische Propaganda» denunziert.

Seite 899

*Heidy M. Müller*

**Pädagogik in Johanna Spyris**

**Heidi-Büchern**

*Literaturgeschichtliche Koordinaten  
eines Bildungsromans*

Der Anklang im Titel eines der Heidi-Bücher, «Heidis Lehr- und Wanderjahre», ist offenkundig: da wird auf Goethes «Wilhelm Meister» angespielt. Der hier vorliegende Beitrag sucht literatur- und ideengeschichtliche Koordinaten durch Vergleiche mit Werken pädagogischer Absicht zu bestimmen. Allerdings ist zu bedenken, dass sich Johanna Spyris Pädagogik nicht auf junge Erwachsene, sondern auf ein kleines

Kind ausrichtet. Dennoch weist die Verfasserin Parallelen zu berühmten literarischen Vorbildern — neben Goethe Rousseau und Pestalozzi — nach, zum Beispiel die Verherrlichung der Natur, den Bildungsoptimismus und das Streben nach harmonischer Verbindung von Kultur und Natur.

Seite 921

---

**DAS BUCH**

---

*Heinz Ludwig Arnold*

«Weihnacht II». Zu Friedrich Dürrenmatt: «Durcheinandertal» ..... 935

*Anton Krättli*

Trauerzeit. Zu Thomas Hürlimann:  
«Das Gartenhaus» ..... 937

*Urs Bugmann*

Der Blick hinab in den Sog. Zu Kuno Raeber: «Sacco di Roma» ..... 941

*Jürg Scheuzger*

Elende Bärenjagd. Horst Sterns  
«Jagdnovelle» ..... 944

*Edgar Bonjour*

Die Geschichte vom Salz ..... 946

*Hans Beck*

Buddhistisches Denken ..... 949

*Hinweis* ..... 950

---

**NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* ..... 951